



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Ausschuss für Bauen und digitale Infrastruktur</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 31.08.2021</b>
------------------------------------	---	---

### 4. **Sportstätten Niederkassel - Modernisierung - Unterstützung der Vereine**

Dem Ausschuss lag folgende Sitzungsvorlage vor:

---

„Zur Behebung des Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten hat das Land Nordrhein-Westfalen das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ ausgelegt. Damit stehen bis zum Jahr 2022 insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung, von denen Sportvereine und -verbände profitieren können.

Vor diesem Hintergrund hat sich im April dieses Jahres der 1. FC Niederkassel 1920/2010 e. V. mit der Idee an die Verwaltung gewandt, eine überdachte Tribünenanlage auf der Sportanlage Spicher Straße 98 über „Moderne Sportstätten 2022“ fördern zu lassen.

#### 1. Fördervoraussetzungen „Moderne Sportstätte 2022“

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass sich die zu ertüchtigende Sportanlage im Eigentum des Sportvereins befindet bzw. gepachtet oder langfristig gemietet sind. Die für die Prüfung der Vereinbarung zuständige Staatskanzlei hat hierbei erklärt, dass der Verein - über die vertragliche Regelung - gewissermaßen die Rolle des Eigentümers mit allen hierzu gehörenden Pflichten übernehmen muss.

Die vom Verein genutzte Sportanlage mit den Kunstrasenplätzen an der Spicher Straße 98 steht allerdings im Eigentum der Stadt Niederkassel. Ein Pachtvertrag oder eine Nutzungsvereinbarung mit dem Verein im Sinne des Förderprogrammes bestehen nicht.

Daher wurde durch die Verwaltung – in Abstimmung mit dem Fördergeber – eine Nutzungsvereinbarung entwickelt, um die Anforderungen des Förderprogrammes zu erfüllen.



# Stadt Niederkassel

Der Verein trägt damit die Verantwortung beginnend bei der Verkehrssicherungspflicht über die Wartung, Pflege, Instandhaltung der gesamten Sportanlage bis hin zur Unterhaltung der Gebäude an Dach und Fach. Eine Übertragung der Aufgaben in diesem Maße ist durch die Mitglieder eines Vereins jedoch kaum zu leisten.

Fazit:

Eine Förderung über das genannte Programm scheidet damit aus. Dies gilt für alle Vereine, die die städtischen Anlagen nutzen.

## 2. Eigeninvestition der Stadt Niederkassel

Aufgrund dieser problematischen Fördersituation ist die Idee entstanden, bei den Vereinen, deren Sportanlagen im Eigentum der Stadt Niederkassel stehen, die fraglichen Investitionsmaßnahmen durch die Stadt selbst durchzuführen.

Als Budgetobergrenze für alle Vereine wurde eine Summe von 300 T€ vereinbart. Die Mittel sollen 2022 aus Einsparungen realisiert werden. Die entsprechende Überprüfung der Investitionsbudgets wird durchgeführt.

Neben dem eigentlichen Ziel der Sportförderung spricht für diese Vorgehensweise, dass die Ausgaben investiv im Haushalt abgebildet werden können, keine eigentumsrechtlichen Probleme hinsichtlich der zu errichtenden Anlagen entstehen und die somit nicht verbrauchten Mittel aus dem Förderprogramm anderen Niederkasseler Vereinen zugutekommen können.

Zur Zeit finden Gespräche mit den Vereinsvertretern des 1. FC Niederkassel 1920/2010 e. V., des TuS Mondorf 1910/1920 e.V. und des FC Hertha Rheidt 1916 e.V. statt. Die SpVgg Lülsdorf-Ranzel 1959 e.V. wurde schriftlich informiert.

In Zuge dieses Austausches werden die geplanten Bauvorhaben abgefragt und sowohl das Budget der Einzelmaßnahmen als auch die mögliche Realisierung abgestimmt.



# Stadt Niederkassel

Sobald sich die Maßnahmen konkretisieren, werden die politischen Gremien erneut informiert.“

## Protokoll:

Die Verwaltung führte aus, dass die Voraussetzungen, die das Förderprogramm Moderne Sportstätten 2022 an die Vereine stellt, sehr hoch seien und für diese kaum zu erfüllen.

Vor diesem Hintergrund habe die Verwaltung andere Möglichkeiten geprüft, um die Vereine bei der Sanierung der Sportanlagen zu unterstützen. Ergebnis der Überlegungen ist, die baulichen Maßnahmen im Rahmen städtischer Eigeninvestitionen durchzuführen.

Ausschussmitglied Witt (CDU) erklärte, dass die CDU-Fraktion sich freue, die Vereine auf diesem Wege unterstützen zu können.

Die Ausschussmitglieder Bergmann (FDP) und Jehmlich (CDU) hoben ebenfalls positiv hervor, dass die Verwaltung – neben den Fördermöglichkeiten des Landes „Moderne Sportstätten 2022“ – auch eine Alternative für die Vereine vorsieht. Diese schafft einerseits einen Mehrwert für die städtischen Sportanlagen und unterstützt andererseits hierüber auch die Vereine.

Ausschussmitglied Jehmlich (CDU) erläuterte einen weiteren Vorteil dieses Vorgehens. Von den Fördermitteln, die das Land für die Vereine bereitstellt, erhält der Stadtsportverband 510.000,00 €. Dieses Geld könne auf 32 vorhandene Vereine verteilt werden, von denen 11 bereits entsprechende Anträge gestellt haben.

Die Vereine, die im Rahmen der städtischen Eigeninvestition berücksichtigt werden, fallen aus dem Kreis der zu fördernden Vereine heraus, so dass für die verbleibenden Antragsteller ein höherer Fördersatz verbleibt.

Das Ausschussmitglied dankte der Verwaltung, dass sie dies ermöglicht hat.

Es erging folgender Beschluss:



# Stadt Niederkassel

## **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.